

Sitzungsunterlagen

Feuerwehrausschuss
Antragsfrist 04.05.2021
01.06.2021

Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente

Einladung Ausschüsse 3

Niederschrift öffentl. FwA 04.03.2021 5

Vorlagendokumente

TOP Ö 5 Bericht des Kreisbrandmeisters zum Feuer- und Bevölkerungsschutz
Vorlage 315/2021-3 11

TOP Ö 6 Tag der Feuerwehr – Anerkennung für das Ehrenamt
Vorlage 316/2021-3 12

TOP Ö 7 Große Anfrage der UWG-Fraktion vom 25.01.2021 betr. Missstände im Bereich
der Feuerwehrgerätehäuser im Einsatzbezirk Bornheim Nord
Vorlage ohne Beschluss 069/2021-3 14
Große Anfrage 069/2021-3 17

TOP Ö 8 Antrag der CDU Fraktion vom 03.03.2021 betr. Bootsstege in Hersel und Uedorf
Antragsvorlage 165/2021-6 18
Antrag 165/2021-6 19

TOP Ö 9 Mitteilung betr. Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans
Vorlage ohne Beschluss 317/2021-3 22

Einladung



Sitzung Nr.	46/2021
FwA Nr.	3/2021

An die Mitglieder
des **Feuerwehrausschusses**
der Stadt Bornheim

Bornheim, den 06.05.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur nächsten Sitzung des **Feuerwehrausschusses** der Stadt Bornheim lade ich Sie herzlich ein.

Die Sitzung findet am **Dienstag, 01.06.2021, 18:00 Uhr, in der Aula der Europaschule Bornheim, Goethestraße 1, 53332 Bornheim**, statt.

Die Tagesordnung habe ich im Benehmen mit dem Bürgermeister wie folgt festgesetzt:

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift Nr. 18 vom 04.03.2021	
5	Bericht des Kreisbrandmeisters zum Feuer- und Bevölkerungsschutz	315/2021-3
6	Tag der Feuerwehr – Anerkennung für das Ehrenamt	316/2021-3
7	Große Anfrage der UWG-Fraktion vom 25.01.2021 betr. Missstände im Bereich der Feuerwehrgerätehäuser im Einsatzbezirk Bornheim Nord	069/2021-3
8	Antrag der CDU Fraktion vom 03.03.2021 betr. Bootsstege in Hersel und Uedorf	165/2021-6
9	Mitteilung betr. Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans	317/2021-3
10	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	301/2021-1
11	Anfragen mündlich	
	<u>Nicht-öffentliche Sitzung</u>	
12	Vergabe des Auftrages für die Lieferung eines Kommandowagens für die Freiwillige Feuerwehr	194/2021-1
13	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	302/2021-1
14	Anfragen mündlich	

Bitte beachten Sie zur Teilnahme an der Sitzung die aktuell geltende Coronaschutzverordnung. Weiterhin bitten wir alle Teilnehmer/innen über einen noch gültigen Schnelltest zu verfügen oder einen Selbsttest vorzunehmen. Tests können auch durch die Stadt zur Verfügung gestellt werden. Bitte erscheinen Sie dazu ausreichend früh vor der Sitzung (bis zu 1 Stunde vorher), um den Test noch in Ruhe durchführen zu können.

Während der gesamten Sitzung ist durchgehend eine FFP2-Maske zu tragen. Von dieser Verpflichtung ausgenommen sind Personen, die aus medizinischen Gründen keine Maske tragen können. Dies ist durch ein ärztliches Zeugnis nachzuweisen.

Zudem möchten wir darauf hinweisen, dass nur eine begrenzte Anzahl an Publikumsplätzen zur Verfügung steht. Diese werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Sie können sich als Gast per Mail unter claudia.gronewald@stadt-bornheim.de oder telefonisch unter 02222/945-218 anmelden.

Mit freundlichen Grüßen

Gezeichnet: Christian Koch
(Vorsitzende/r)

beglaubigt:


(Verwaltungsfachangestellte)

Niederschrift



Sitzung des **Feuerwehrausschusses** der Stadt Bornheim am Donnerstag, **04.03.2021**,
18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	18/2021
FwA Nr.	2/2021

Anwesende

Vorsitzender

Koch, Christian FDP-Fraktion

Mitglieder

Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion
Mandt, Christian	CDU-Fraktion
Müller, Heinz	UWG/Forum-Fraktion
Müller, Thomas	CDU-Fraktion
Preiß, Helmut, Dr.	CDU-Fraktion
Rey, Heiko	Bündnis 90/ Grüne-Fraktion
Rothe, Berthold	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Schmitz, Matthias	CDU-Fraktion
Söllheim, Michael	CDU-Fraktion
Weiler, Marcel	Bündnis 90/Grüne-Fraktion
Züge, Rainer	SPD-Fraktion

Verwaltungsvertreter

Cugaly, Ralf
Henseler, Frank
Walter, Sabine

Schriftführerin

Dreseler, Andrea

Nicht anwesend (entschuldigt)

Peters, Anna	SPD-Fraktion
Weiler, Heinrich	ABB-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung von Schriftführern / Schriftführerinnen für den Feuerwehrausschuss	791/2020-1
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Beratung des Haushaltes 2021/2022 in den Fachausschüssen	019/2021-2
5	Antrag der FDP-Fraktion vom 17.12.2020 betr. Tag der Feuerwehr - Anerkennung für das Ehrenamt	867/2020-3
6	Mitteilung betreffend Einsatzstatistik 2020 der Freiwilligen Feuerwehr Bornheim	060/2021-3

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
7	Mitteilung betreffend Sachstand zur Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans	061/2021-3
8	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	121/2021-1
9	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Ausschussvorsitzender Christian Koch eröffnet die Sitzung des Feuerwehrausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist, und dass der Feuerwehrausschuss beschlussfähig ist.

Der Feuerwehrausschuss beschließt auf Antrag der CDU Fraktion,

die Tagesordnung um einen nicht öffentlichen Sitzungsteil mit dem Tagesordnungspunkt

10 Anfragen mündlich nicht öffentlich

zu erweitern.

- Einstimmig -

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung von Schriftführern / Schriftführerinnen für den Feuerwehrausschuss	791/2020-1

Beschluss:

Der Feuerwehrausschuss bestellt **Frau Andrea Dreseler und Frau Iris Schwarz** auf Widerruf zu Schriftführerinnen des Feuerwehrausschusses.

- Einstimmig -

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Die neugewählten sachkundigen Bürger Thomas Müller, Matthias Schmitz, Heinz Müller, Wolfgang Müller, Marcel Weiler wurden durch den AV Herrn Koch eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet, indem sie durch Erheben von ihren Plätzen, während sich auch alle anderen Anwesenden von ihren Plätzen erheben, ihr Einverständnis mit folgender Formel bekunden:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Fragen vorliegen.

4	Beratung des Haushaltes 2021/2022 in den Fachausschüssen	019/2021-2
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Feuerwehrausschuss

1. nimmt den Entwurf des Haushaltes 2021/ 2022 zu den Produktbereichen und Produktgruppen seines Zuständigkeitsbereiches zur Kenntnis und empfiehlt hierzu keine Änderungen.
2. nimmt die verwaltungsseitigen Änderungen der Haushaltsansätze des Haushaltsplanentwurfes 2021/2022 zur Kenntnis und empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschlussentwurf für den Rat: Kenntnisnahme ohne Änderungen.

- Einstimmig –

Der erste stellvertretende Vorsitzende Züge übernimmt den Vorsitz.

5	Antrag der FDP-Fraktion vom 17.12.2020 betr. Tag der Feuerwehr - Anerkennung für das Ehrenamt	867/2020-3
----------	--	-------------------

Die ABB Fraktion stellt den Antrag, die Verwaltung mit der Prüfung zu beauftragen, den Tag der Feuerwehr gemeinsam mit dem Blaulichttag als eine Veranstaltung durchzuführen.

Über den Antrag der ABB Fraktion wurde nach Abstimmung über den Beschlussentwurf nicht mehr abgestimmt.

Beschluss:

Der Feuerwehrausschuss beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit der Leitung der Feuerwehr unter Einbeziehung der Löscheinheiten ein Veranstaltungskonzept zu entwickeln, die dafür notwendigen Finanzmittel und personellen Ressourcen zu kalkulieren und dies dem Ausschuss zur Sitzung am 01.06.2021 zur weiteren Entscheidung vorzulegen.

13 Stimmen für den Beschluss (CDU, SPD, B90/Grüne, FDP, UWG, Lehmann)
01 Stimme gegen den Beschluss (ABB)

Ausschussvorsitzender Koch übernimmt den Vorsitz der Sitzung.

6	Mitteilung betreffend Einsatzstatistik 2020 der Freiwilligen Feuerwehr Bornheim	060/2021-3
----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen:

AM Söllheim betr. Stationierung eines Löschfahrzeuges am Rathaus Bornheim für die Tagessalarmgruppe unter dem Gesichtspunkt der Optimierung der Hilfefristen

Antwort:

Derzeit gäbe es logistische Probleme z.B. mit der Unterbringung im Winter, Warmhalten der Atemschutzgeräte etc. Das Fahrzeug könnte zudem personell auch nicht immer besetzt

werden. Bei personeller Aufstockung der Tagesalarmgruppe bzw. Umsetzung des neuen Standorts der Feuerwache Bornheim am Hellenkreuz wird die Frage neu betrachtet.

AM Dr. Preiß

Gibt es Informationen darüber, dass bei Änderung der Impfstrategie, also nach erfolgter Impfung der Feuerwehrleute, z.B. die reduzierte Fahrzeugbesatzung zurückgenommen werden kann?

Antwort:

Es findet ein regelmäßiger Austausch mit dem Kreisbrandmeister und den Leitern der Feuerwehren im Rhein-Sieg-Kreis statt. Es gibt Vorgaben des Innenministeriums, wonach z.B. derzeit mit geringen Ausnahmen kein Übungsbetrieb stattfinden kann. Im Hinblick auf die Impf- und Teststrategie für die Feuerwehren gibt es eine Anfrage des Verbandes der Feuerwehren NRW an die Landesregierung mit der Bitte, den Feuerwehren wieder Perspektiven zu geben, insbesondere der freiwilligen Feuerwehren in Bezug auf die Durchführung des Übungs- und Ausbildungsbetriebes. Ferner ist der Kreis darum bemüht, kreiseinheitlich dafür zu sorgen, die Priorität der Impfung der Feuerwehrleute so früh und effektiv wie möglich umzusetzen. Welche Erleichterungen sich hieraus ergeben, ist eine Frage der Erkenntnisse der Wissenschaft bezüglich der Übertragbarkeit der Krankheit trotz Impfung.

AM Dr. Preiß

Kann man sagen, dass es bei Anpassung der Impfstrategie mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit zumindest auf dem Gebiet der Übungen zu einer Verbesserung der Situation kommen würde?

Antwort:

Diese Aussage kann so nicht bestätigt werden, da dies von vielen Faktoren abhängt. Es ist fraglich, ob ein Vorziehen der Gruppe der Feuerwehrleute in eine höhere Kategorie tatsächlich dazu führen würde, dass die Feuerwehr früher geimpft wird. Die Frage der momentanen Impfproblematik im Rhein-Sieg-Kreis (Lieferung des Impfstoffes, Kategorisierung, Organisation etc.) kann auf Stadtebene nicht beantwortet werden. Das liegt in der originären Zuständigkeit des Rhein-Sieg-Kreises. Eine entsprechende Strategie des Rhein-Sieg-Kreises wird in Kürze erwartet.

Antwort AM Söllheim:

Es gibt im Rhein-Sieg-Kreis donnerstags ein Sonderkontingent für Rettungskräfte, Polizisten, Feuerwehrleute für übrig gebliebene Dosen.

7	Mitteilung betreffend Sachstand zur Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans	061/2021-3
----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen:

AV Koch

Kann man sich bezüglich der Standards der Feuerwehrgerätehäuser neu erbaute Feuerwehrgerätehäuser anderer Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis im Zuge einer Bereisung ansehen?

Antwort:

Dies ist bereits mit einer Delegation von Frau Walter, Herrn Henseler und der Leitung der Feuerwehr in Lohmar erfolgt.

AM Mandt bezüglich der Umsetzung der Sofortmaßnahmen auf Folie 22. Dort sind die Löscheinheiten Merten, Dersdorf, Brenig und Widdig mit Priorität 3 genannt.

1. Welche Maßnahmen sind noch vorgesehen?
2. Ist für den Standort Brenig ein Carport für das Mannschaftstransportfahrzeug vorgesehen?

Antwort:

Nach Rücksprache mit der Abteilung Gebäudewirtschaft sind die Maßnahmen wie Ertüchtigung der Tore, Abgasabsauganlagen etc. umgesetzt. Es sind keine Maßnahmen mehr offen. Ein Carport in Brenig ist im Zuge der Sofortmaßnahmen nicht geplant. Ob dies zu einem späteren Zeitpunkt überplant werden sollte, ist abhängig davon, wie die Planungen am Neubaustandort Bornheim aussehen werden, und wie der zeitliche Fortschritt ist. Wenn ein neues Mannschaftstransportfahrzeug zum Standort Brenig kommt, gibt es hierzu einen entsprechenden Abstimmungsbedarf.

AM Söllheim

Kann es künftig geprüft werden, ob als Alternative zu Carports mobile Garagen für neue Fahrzeuge zur Vermeidung von Sachbeschädigungen errichtet und in den Brandschutzbedarfsplan aufgenommen werden können?

Antwort:

Dies ist von der Abteilung Gebäudewirtschaft geprüft worden, war jedoch aus Platzgründen nicht möglich. Der Abteilung Gebäudewirtschaft wird die Bitte aus dem Ausschuss weitergegeben, dies auch zukünftig bei allen Standorten, die langfristig erhalten bleiben sollen, zu prüfen.

AM Sollheim

Kann zu einer der nächsten Sitzungen des Feuerwehrausschusses der Kreisbrandmeister eingeladen werden?

Antwort:

Der AV Koch bespricht dies mit Herrn Cugaly bei Aufstellung der Tagesordnung für den nächsten Feuerwehrausschuss.

AM Wolfgang Müller bezüglich der Prüfung von Anbaumaßnahmen zur Unterstellung des Tragkraftspritzenfahrzeuges und Einrichtung einer Schwarz-Weiß-Trennung am Feuerwehrgerätehaus Merten

Antwort:

Dies wird geprüft.

AM Matthias Schmitz

Wird die Unfallkasse NRW bei der Planung der Neubaumaßnahmen von Feuerwehrgerätehäusern mit einbezogen?

Antwort:

Bei Neubaumaßnahmen wird eine Fachplanung beauftragt, die die Aspekte des Unfallschutzes berücksichtigt. Es ist üblich, dass die Fachplaner ihre Planungen mit der Unfallkasse abstimmen. Die Abteilung Hochbau wird gebeten, dies zu einem geeigneten Zeitpunkt im Planungsverfahren zu implementieren. Bei den bisherigen Maßnahmen an den Bestandsgebäuden ist die Unfallkasse mit einbezogen worden. Es sind im Vorfeld die Vorschläge mit dem zuständigen Fachberater der Unfallkasse besprochen worden, so dass die Stadt auch eine Planungssicherheit hat, dass das was sie in Auftrag gibt hinterher den Anforderungen der Unfallkasse Stand hält.

8	Aktuelle Mitteilungen und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	121/2021-1
----------	---	-------------------

Der Feuerwehrausschuss bestätigt die Leitung der Feuerwehr Bornheim und deren Vertretung als einzige Sachkundige Einwohner für den Feuerwehrausschuss. Es gibt keinen ergänzenden Beschlussvorschlag für den Rat.

AM Rothe

Kann der Feuerwehrausschuss die Löschruppen vor Ort besuchen, um nähere Einblicke zu erhalten?

Antwort:

Es ist vorgesehen, eine Sitzung pro Jahr in einem Feuerwehrgerätehaus durchzuführen, damit der Feuerwehrausschuss auch in die technischen Gegebenheiten Einblick erhalten kann.

AM Söllheim

Was geschieht in der aktuellen Pandemiesituation in der Jugendfeuerwehr? Sind Rückläufe zu verzeichnen?

Antwort:

Das wird individuell unterschiedlich gehandhabt. Teilweise finden Videoschulungen statt. Bei den Jugendlichen ist die digitale Technik nicht flächendeckend vorhanden. Vermehrte Aus-
tritte sind nicht zu verzeichnen.

AM Söllheim:

Gibt es Wünsche der Jugendfeuerwehr, um dies zu unterstützen, wie z.B. die Bereitstellung von mobilen I-Pads. Kann die Jugendfeuerwehr vor dem Hintergrund der Nachwuchssicherung diesbezüglich eine Wunschliste erstellen?

Antwort:

Dies wird mit dem Stadtjugendfeuerwehrwart besprochen.

AM Mandt betr. Durchkommen von Rettungsfahrzeugen im Stadtgebiet

Können verstärkte Kontrollen der Durchfahrtsbreiten und -längen durch den städtischen Ordnungsaußendienst und ggfls. auch die Polizei erfolgen?

Antwort:

Die Mitarbeiter des Ordnungsaußendienstes achten hierauf bereits verstärkt. Einmal jährlich ist eine Fahrt durch das Stadtgebiet mit einem Feuerwehrfahrzeug vorgesehen, um die tatsächliche Situation vor Ort zu begutachten.

Ende der Sitzung: 19:42 Uhr

gez. Christian Koch
Vorsitz

gez. Andrea Dreseler
Schriftführung

Feuerwehrausschuss	01.06.2021
--------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	315/2021-3
-------------	------------

Stand	06.05.2021
-------	------------

Betreff Bericht des Kreisbrandmeisters zum Feuer- und Bevölkerungsschutz

Beschlussentwurf

Der Feuerwehrausschuss nimmt den Bericht des Kreisbrandmeisters zum Feuer- und Bevölkerungsschutz zur Kenntnis.

Sachverhalt

Der Kreisbrandmeister berichtet in der Sitzung zu den Aufgaben des Kreises im Brand- und Katastrophenschutz.

Feuerwehrausschuss	01.06.2021
--------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	316/2021-3
Stand	17.05.2021

Betreff Tag der Feuerwehr – Anerkennung für das Ehrenamt

Beschlussentwurf

Der Feuerwehrausschuss nimmt die Ausführungen zur Planung eines Tags der Feuerwehr zur Kenntnis.

Sachverhalt

Der Feuerwehrausschuss hat in seiner letzten Sitzung die Verwaltung mit der Planung eines Tags der Feuerwehr zum Zwecke der Anerkennung der ehrenamtlichen Arbeit für die Mitglieder der Feuerwehr für die Stadt Bornheim beauftragt.

Die Verwaltung hat mit der Leitung der Feuerwehr abgestimmt, dass die Planungen gemeinsam mit der Feuerwehr Bornheim erfolgen sollen. Hierzu wurde durch die Leitung der Feuerwehr Bornheim der zuständige Arbeitskreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit der Erarbeitung möglicher Konzepte beauftragt.

Aufgrund der notwendigen Vorbereitungszeit und der aktuell durch die Coronapandemie nicht gegebenen Planungssicherheit, wird in Abstimmung zwischen der Verwaltung und der Freiwilligen Feuerwehr vorgeschlagen, den Tag der Feuerwehr erstmalig im Jahr 2022 stattfinden zu lassen.

Unabhängig von der Durchführung, wird die Verwaltung gemeinsam mit dem Arbeitskreis Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ein Konzept für die Veranstaltung entwickeln und dieses dann mit den Mitgliedern der Feuerwehr Bornheim erarbeitete und abgestimmte Konzept möglichst im 4. Quartal 2021 oder spätestens im ersten Quartal 2022 dem Ausschuss zur Abstimmung vorlegen.

In Vorbereitung auf das konkrete Veranstaltungskonzept hat der Arbeitskreis der Feuerwehr für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (AK Presse) in einer ersten Planungssitzung bereits einige Eckpunkte dargelegt, die innerhalb der Feuerwehr vorab stichprobenartig abgefragt wurden:

- Der AK Presse empfiehlt als Schwerpunkt eine teambildende Maßnahme aller Abteilungen der Feuerwehr inkl. Partner/innen und ggf. Kinder der Feuerwehrmitglieder.
- Im Rahmen der Veranstaltung sollten herausragende Ehrungen, Beförderungen und ggf. Ansprachen im begrenzten Umfang vorgenommen werden.
- Der AK Presse hält die Ausrichtung einer solchen Veranstaltung durch eigene Kräfte für nicht erfolgversprechend. Insbesondere wenn die Veranstaltung als Dank für ehrenamtliche Tätigkeit gedacht ist, ist zu befürchten, dass die Einbindung eigener Kräfte eher als Belastung wahrgenommen wird.

- Die Erfahrungen der letzten Jahre zeigen, dass das allgemeine Interesse an zusätzlichen geselligen Veranstaltungen nachlässt.
Daher wären aus Sicht des AK Presse drei Formate geeignet um bei allen Feuerwehrmitgliedern ein Interesse zu wecken
 1. Open Air Sommer-/Grillfest
 2. Weihnachtsfeier
 3. Karnevals-Veranstaltung
- Der AK Presse schätzt die Teilnehmerquote auf 60%, was einer Teilnehmerzahl von 500 bis 700 Personen entspräche.
Dies wäre bei der konkreten Planung des Formats und des möglichen Veranstaltungsortes zu berücksichtigen.
- Ob eine Zusammenarbeit mit einem Junggesellenfest möglich wäre, könnte im Rahmen des konkreten Konzeptes geprüft werden.
- als zeitlicher Ansatz für den Ehrenamtstag wird durch den Arbeitskreis eine eintägige Veranstaltung vorgeschlagen.

Um ein finales Konzept erarbeiten zu können, besteht weiterer Abstimmungsbedarf mit den Führungskräften der Feuerwehr sowie den Mitgliedern der Löscheinheiten.

Finanzielle Auswirkungen

Kann aktuell noch nicht abgesehen werden.

Feuerwehrausschuss	01.06.2021
--------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	069/2021-3
Stand	18.02.2021

Betreff Große Anfrage der UWG-Fraktion vom 25.01.2021 betr. Missstände im Bereich der Feuerwehrgerätehäuser im Einsatzbezirk Bornheim Nord

Sachverhalt

Die beigefügte große Anfrage der UWG/Forum Fraktion beantwortet die Verwaltung wie folgt:

An mehreren Feuerwehrgerätehäusern stehen Löschfahrzeuge im Freien, was für den Einsatz bei widrigen Wetterbedingungen weder für die Einsatzkräfte noch für das Material der Fahrzeuge optimal ist.

Im Einzelnen:

Im Gerätehaus Walberberg sollte ein neues Löschfahrzeug „LF KatS“ stationiert werden. Es passt aber leider nicht durch die Tore und wurde in Waldorf untergestellt.

In Merten steht das Löschfahrzeug „TSF“ draußen auf der aufgeweichten Grünfläche.

In Sechtem steht ein MTF unter einem Carport, frei zugänglich von der Straße und bereits dem Vandalismus zum Opfer gefallen.

Frage 1:

Welche Maßnahmen sind geplant, um diese Missstände abzustellen?

Antwort:

Da die vorgezogene Zuweisung des Katastrophenschutzfahrzeuges (LF Kat S) durch das Land Nordrhein-Westfalen über den Rhein-Sieg-Kreis im Sommer 2020 nicht absehbar war, konnten keine der am Standort Walberberg notwendigen Arbeiten insbesondere Gebäudeerweiterungen vorbereitet werden.

Umbauarbeiten bzw. Anbauarbeiten am Gerätehaus der Löschereinheit Walberberg können erst nach Abschluss der laufenden notwendigen Maßnahmen aus dem Brandschutzbedarfsplan geplant werden. Die Höhe des Torsturzes ist nicht der einzige limitierende Faktor für eine Unterbringung des LF Kat S am Standort Walberberg. Gleichzeitig befinden sich bereits jetzt drei Fahrzeuge (Löschfahrzeug und zwei Mannschaftstransportfahrzeuge) im Feuerwehrgerätehaus Walberberg, das jedoch originär nur über zwei Fahrzeugstellplätze verfügt. Die aktuelle „Überbelegung“ ist durch die Schenkung eines Mannschaftstransportfahrzeugs des Landes Nordrhein-Westfalen an die Stadt Bornheim zum Zwecke der Förderung der Kinderfeuerwehr innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Bornheim entstanden.

Um eine Lösung der Stellplatzproblematik am Standort Walberberg sowie die abschließende Behebung der im Brandschutzbedarfsplan aufgezeigten Mängel herbeizuführen, wird die Verwaltung mögliche Optionen gemeinsam mit der Leitung der Feuerwehr und unter Einbe-

ziehung der Löschgruppe abstimmen.

In Merten wurde die Grünfläche bereits verdichtet und ein sicherer Standplatz für das Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) geschaffen. Die Auslagerung des TSF war erforderlich geworden, weil der bisher am Standort Sechtem untergebrachte Gerätewagen Logistik (GW L) am Standort Merten untergebracht wurde. Der GW-L wurde nach Merten verlegt, um einerseits mit diesem Fahrzeug die notwendige Atemschutzreserve im Einsatzfall bedarfsgerecht nachführen zu können und andererseits, um in Sechtem das Tanklöschfahrzeug (TLF) aufnehmen zu können. Bei diesem TLF handelt es sich um das Altfahrzeug der Löschinheit Hersel. Der Erhalt des bereits durch ein Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20) ersetzten Tanklöschfahrzeuges der Löschinheit Hersel mit einem Wassertank von 2.500 Litern erfolgte in Abstimmung mit der Leitung der Feuerwehr als Projekt. Die Entscheidung, das TLF (noch nicht) auszurangieren, sondern es, solange dies wirtschaftlich sinnvoll ist, als TLF beizubehalten, begründet sich aus dem in den jüngst vergangenen Jahren mit erheblichen Trockenzeiten deutlich erhöhten Waldbrandrisiko. Da es sich folglich um ein gemäß Brandschutzbedarfsplan zum jetzigen Zeitpunkt „überzähliges“ Fahrzeug handelt, konnte hierfür planmäßig kein Standplatz im notwendigen Ausstattungstand vorgehalten werden. Die Unterbringung des Fahrzeuges auf einem insoweit provisorischen Außenstellplatz wurde mit der Löscheinheitsführung durch die Leitung der Feuerwehr abgestimmt.

Nach Abschluss der derzeit laufenden Phase der Ertüchtigungsmaßnahmen prüft die Verwaltung, ob und wie die Schaffung eines überdachten Unterstandes für das TSF, das gemäß Brandschutzbedarfsplan durch ein MTF ersetzt werden soll, möglich ist.

Das Carport für das MTF der Löschinheit Sechtem wurde notwendig, da aktuell keine Möglichkeit der räumlichen Erweiterung der Liegenschaft besteht.

Eine Garage konnte nicht errichtet werden, da dies baurechtlich nicht umsetzbar war. Die Lösung mit einem Carport wurde in Abstimmung mit der Unfallkasse NRW gewählt und durch die Fachaufsicht als unbedenklich bewertet.

Da es außer in der Löschinheit Sechtem zu keinen Vandalismusschäden an frei zugänglichen Fahrzeugen der Feuerwehr Bornheim gekommen ist, sieht die Verwaltung aktuell keine Notwendigkeit das Fahrzeug der Löschinheit Sechtem anderweitig unterzustellen. Darüber hinaus wären nach Abschluss der Baumaßnahme hier vorrangig andere technische Lösungen zu prüfen.

Frage 2:

Wie ist der Zeitplan, um diese Missstände abzustellen?

Antwort:

Die aktuell laufenden Arbeiten an den Feuerwehrgerätehäusern wurden nach der Dringlichkeit aus den Erkenntnissen des aktuellen Brandschutzbedarfsplan abgeleitet. Hierbei stand die Behebung von dringenden Arbeitsschutzproblemen im Vordergrund. Hierzu wurden drei Maßnahmenpakete gebündelt.

Das Maßnahmenpaket eins wurde bereits abgeschlossen und das Maßnahmenpaket zwei befindet sich aktuell in der Umsetzung. In der zweiten Jahreshälfte startet voraussichtlich die Umsetzung der dritten Maßnahmengruppe.

Die notwendigen Maßnahmen zur Ertüchtigung und Instandhaltung der Feuerwehrgerätehäuser werden innerhalb der Verwaltung in einem kontinuierlichen Prozess abgestimmt.

Frage 3:

Sind hierfür Um-, An- oder Nebenbauten geplant?

Antwort:

Ja

Frage 4:

Wenn ja, wie hoch sind die zu erwartenden Baukosten?

Antwort:

Kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden. Dem Ausschuss wird nach Abschluss der Maßnahmen hierzu berichtet.

Frage 5:

Welche langfristige Strategie verfolgt die Stadt bezüglich der 3 Gerätehäuser Walberberg, Sechtem und Merten?

Antwort:

Die Gerätehäuser der drei Löschereinheiten sollen erhalten werden und sofern dies an den jetzigen Standorten möglich ist, sollen diese Gerätehausstandorte ausgebaut werden. Ersatzbauten sind für diese drei Standorte derzeit gemäß Brandschutzbedarfsplan nicht vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen

Im laufenden Prüfverfahren keine



UWG/FORUM-Fraktion, Servatiusweg 19, 53332 Bornheim

**Herrn Bürgermeister
 Christoph Becker
 Rathausstr. 2
 53332 Bornheim**

Fraktionsgeschäftsstelle

Servatiusweg 19
 53332 Bornheim

Tel: 02222/99 566 345/46

Fax: 02222/99 563 457

uwg-fraktion@rat.stadt-bornheim.de

www.uwg-bornheim.de

Bornheim, den 25. Jan. 2021

Große Anfrage gemäß § 19 Abs. 1 Geschäftsordnung des Rates zu Missständen im Bereich der Feuerwehrgerätehäuser im Einsatzbezirk Bornheim Nord

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

zum o.a. Thema stellen wir hiermit eine Große Anfrage gemäß § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und bitten um deren Aufnahme in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Feuerwehrausschusses.

Sachverhalt:

An mehreren Feuerwehrgerätehäusern stehen Löschfahrzeuge im Freien, was für den Einsatz bei widrigen Wetterbedingungen weder für die Einsatzkräfte noch für das Material der Fahrzeuge optimal ist.

Im Einzelnen:

Im Gerätehaus Walberberg sollte ein neues Löschfahrzeug „LF KatS“ stationiert werden. Es passt aber leider nicht durch die Tore und wurde in Waldorf untergestellt.

In Merten steht das Löschfahrzeug „TSF“ draußen auf der aufgeweichten Grünfläche.

In Sechtem steht ein MTF unter einem Carport, frei zugänglich von der Straße und bereits dem Vandalismus zum Opfer gefallen.

- Fragen:**
1. Welche Maßnahmen sind geplant, um diese Missstände abzustellen?
 2. Wie ist der Zeitplan, um diese Missstände abzustellen?
 3. Sind hierfür Um-, An- oder Nebenbauten geplant?
 4. Wenn ja, wie hoch sind die zu erwartenden Baukosten?
 5. Welche langfristige Strategie verfolgt die Stadt bezüglich der 3 Gerätehäuser Walberberg, Sechtem und Merten?

Wir bitten um Beantwortung unserer Fragen in der nächsten Sitzung des Feuerwehrausschusses.

Mit freundlichen Grüßen
 Hans Gerd Feldenkirchen u. Fraktion

Fraktionsvorsitzender: Hans Gerd Feldenkirchen
 Straußweg 4, 53332 Bornheim
 Tel.: 02227-9099377 – Fax: 02227-909427 eMail: h.g.feldenkirchen@t-online.de

Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur	22.04.2021
Feuerwehrausschuss	01.06.2021

öffentlich

Vorlage Nr.	165/2021-6
Stand	06.04.2021

Betreff Antrag der CDU Fraktion vom 03.03.2021 betr. Bootsstege in Hersel und Uedorf

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Sachverhalt

Eine Prüfung und Beantwortung der Fragen war in der Kürze der Zeit aufgrund der zu beteiligten (externen) Behörden und der personellen Auslastung nicht möglich. Das Ergebnis der Prüfung wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur vorgestellt.

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag der CDU-Fraktion vom 03.03.2021

Herrn Christoph Becker

Rathaus 53332 Bornheim

CDU-Fraktion Bornheim | Servatiusweg 19-23 | 53332 Bornheim

*Bornheim
wird vor Ort gemacht*

CDU Fraktion
Bornheim

CDU-Fraktion Bornheim
Servatiusweg 19-23
53332 Bornheim

www.cdu-bornheim.de

Bornheim, 03.03.2021

Bootsstege in Hersel und Uedorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzungen des Ausschusses Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur sowie des Feuerwehrausschusses zu setzen:

Sachverhalt:

Als in den 1990er Jahren das Herseler Werth unter Naturschutz gestellt (Anlage 1) und wenig später das Natura 2000-Gebiet / FFH-Gebiet „Rhein-Fischschutzzonen Emmerich-Bad Honnef“ (Anlage 2) eingerichtet wurde, soll es dabei für die damals schon vorhandenen Bootsstege in Hersel und Uedorf zu Bestandsschutz gekommen sein. Hier sind insbesondere § 4 der Vereinbarung zwischen dem Land NRW und den nordrhein-westfälischen Wassersportverbänden vom 15.01.2005 sowie Pkt. 2.1 (Erläuterungsbericht zu „Verboten ist insbesondere“) der textlichen Darstellung und Festsetzung des Landschaftsplan Nr. 2 Bornheim (Stand 1. Änderung) von Interesse. Nach Kenntnis der CDU-Fraktion war seinerzeit eine längere Auseinandersetzung zwischen den Eigentümern bzw. Betreibern der Bootsstege und den beteiligten Stellen von Land und Bund vorausgegangen.

In den letzten Jahren hat die Anzahl von Hausbooten an einigen Bootsstegen in Hersel und Uedorf enorm zugenommen. Teilweise werden diese Hausboote im Internet illegal für Übernachtungen angeboten, teilweise scheinen Personen dort – ebenfalls illegal – dauerhaft zu wohnen. Bereits in der vergangenen Ratsperiode hat die CDU-Fraktion dieses Thema mehrfach in den entsprechenden Ausschüssen und im Rat zur Sprache gebracht.

Beim jüngsten Hochwasser war nun zu beobachten, wie zwei der Stege, die von der Zunahme an Hausbooten betroffen sind, merklich ihren Winkel zur Uferlinie veränderten. Die Vermutung liegt nahe, dass dies auf einen höheren Strömungswiderstand der Hausboote zurückzuführen ist.

Eine Havarie hätte zwangsläufig Konsequenzen für Mensch und Natur. Bei einem Losreißen ganzer Steganlagen und einem unkontrollierbaren Abtreiben sind die anderen Steganlagen ebenso betroffen wie Wassersportler und die Rheinschifffahrt selbst. Es ist zu prüfen, ob unsere Feuerwehrboote in der Lage wären, eine losgerissene Steganlage „einzufangen“ und ob eine Steganlage im Uferbereich durch unsere Rettungskräfte ausreichend gesichert werden könnte, aufgrund der Strömung und fehlendem Baumbestand insbesondere im Bereich Uedorf und Widdig.

Antrag:

Vor diesem Hintergrund beantragt die CDU Fraktion, dass der Bürgermeister

1. eine Überprüfung der erteilten Genehmigungen der Steganlagen im Stadtgebiet Bornheim, hier insbesondere der etwaig hierzu im Zusammenhang mit der Unterschutzstellung des Herseler Werth sowie der Einrichtung des Natura 2000-Gebietes erlassenen Auflagen, veranlasst;
2. sich bei den zuständigen Behörden die Ankerpläne mit Stand der letzten genehmigten Veränderung sowie die aktuellen Ankerpläne einholt und überprüft, ob es Abweichungen gibt, die mit einem zu überprüfenden und etwaig bestehenden Bestandsschutz unvereinbar sind;
3. sich von den zuständigen Behörden die letzte Überprüfung der Verankerungen der Steganlagen nachweisen lässt sowie das Ergebnis dieser Überprüfung einholt;
4. eine Vertretung des Umweltvereins „Interessengemeinschaft Herseler Werth“ zu einem kommenden Ausschuss für Umwelt, Klima, Landwirtschaft, Wald und Natur einlädt, um dem Ausschuss über die Entwicklung der Steganlagen seit 1993 berichten zu lassen;
5. eine/n verantwortliche/n Expertin bzw. Experten der zuständigen Behörde zu einer Sitzung des Rates einlädt, der dem Rat berichtet, ob die Steganlagen und deren Verankerungen allen tatsächlichen und gesetzlichen Anforderungen entsprechen; dabei soll insbesondere eine Stellungnahme zu den zulässigen Zuglasten der einzelnen Anker und zu den Strömungswiderständen der einzelnen Boote erfolgen;
6. die Steganlagen (temporär) schließt bzw. die (temporäre) Schließung der Steganlagen veranlasst, deren Verankerungen oder bauliche Veränderungen unter Berücksichtigung eines etwaig bestehenden Bestandsschutzes nicht den tatsächlichen und/oder gesetzlichen Vorgaben genügen.

Für die CDU-Fraktion

Lutz Wehrend, Rüdiger Prinz, Thomas Meyer, Bernd Marx, Toni Breuer, Stefan Großmann

Anlagen zum Antrag

Anlage 1:

Sie sind hier: [Fachinformation](#) > [Gebietslisten](#) > [Naturschutzgebiete gesamt](#) > [NSG Herseler Werth](#)

Naturschutzgebiet Herseler Werth (SU-031)

Allgemeine Informationen	Schutzwürdige Biotope (BK)	Lebensräume und Arten	Schutzziele, Gefährdungen und Maßnahmen	Karte
---------------------------------	-----------------------------------	------------------------------	--	--------------

Naturschutzgebiet Herseler Werth (SU-031)

Weitere Kartenlayer können Sie über den Button "Themen" hinzuladen.

Transparente Darstellung einzelner Themengruppen kann über den Schieber rechts neben den Themen eingestellt werden.

Zur Abfrage der Gebietsinformationen bitte den i-Button aktivieren und auf das gewünschte Gebiet klicken.

Geobasisdaten
 © Geobasis NRW 2013,
 © GeoBasis-DE / BKG 2013

Anlage 2:

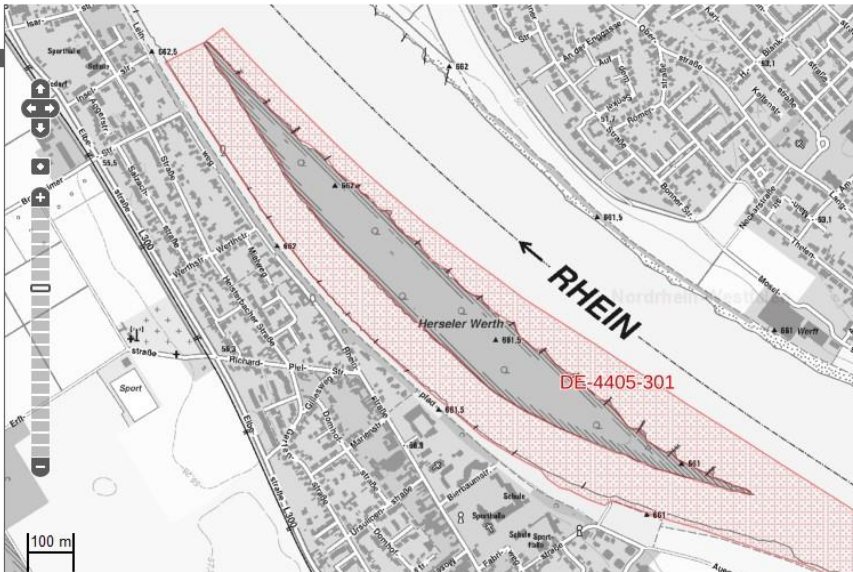
Sie sind hier: [Karten](#) > [Natura 2000-Gebiete in NRW](#)

Natura 2000-Gebiete in NRW

Weitere Kartenlayer können Sie über den Button "Themen" hinzuladen.

Transparente Darstellung einzelner Themengruppen kann über den Schieber rechts neben den Themen eingestellt werden.

Zur Abfrage der Gebietsinformationen bitte den i-Button aktivieren und auf das gewünschte Gebiet klicken.



Geobasisdaten
© Geobasis NRW 2013,
© GeoBasis-DE / BKG 2013

Für die CDU-Fraktion

Lutz Wehrend, Rüdiger Prinz, Thomas Meyer, Bernd Marx, Toni Breuer, Stefan Großmann

Feuerwehrausschuss	01.06.2021
--------------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	317/2021-3
-------------	------------

Stand	17.05.2021
-------	------------

Betreff Mitteilung betr. Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans

Sachverhalt

Die Verwaltung berichtet in der Sitzung mittels Präsentation zum Sachstand betreffend die Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans.

Der Rat hat 2018 den Brandschutzbedarfsplan für die Stadt Bornheim beschlossen. Der Brandschutzbedarfsplan verfolgt das Ziel, die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Bornheim zukunftssicher aufzustellen.

Die hierzu erforderlichen Maßnahmen erstrecken sich unter anderem auf

- Fahrzeugbeschaffungsmaßnahmen
- die bauliche Ertüchtigung bestehender Feuerwehrgerätehäuser sowie
- den Neubau von Feuerwehrgerätehäusern.

In der Sitzung wird der aktuelle Projektstand skizziert und ein Ausblick auf die weitere Vorgehensweise gegeben.